



ALARM- UND  
AUSRÜCKORDNUNG  
BRANDBEKÄMPFUNG  
ELEKTROFAHRZEUGE

Kreisfeuerwehr Uelzen

## **Inhaltsverzeichnis**

1. Deckblatt
2. Inhaltverzeichnis
3. Einleitung
4. Einsatzgrundsätze
5. Einsatzablauf
6. Einsatzmittel- und Kräfte der Kreisfeuerwehr
7. Einsatz der Kreisfeuerwehr
8. Abschleppunternehmen
9. Beteiligung Umweltamt / Untere Wasserbehörde
10. Paralleleinsätze
11. Evaluierung

### 3. Einleitung

Die Zunahme von Elektro- und Hybridfahrzeugen auf den Straßen erhöht die Wahrscheinlichkeit, dass die Feuerwehren im Landkreis Uelzen bei einem Fahrzeugbrand auf ein entsprechendes Elektrofahrzeug treffen können. Insbesondere im Falle einer thermischen Zersetzung der Hochvolt-Batterie sind die, in den gemeindlichen Feuerwehren vorgehaltenen Einsatzmittel, in der Regel nicht mehr ausreichend. Zur Entlastung des jeweiligen Einsatzleiters in diesem Fall, wurde diese Alarm- und Ausrückordnung erstellt und den kreisangehörigen Kommunen zur Einführung empfohlen.

### 4. Einsatzgrundsätze

Gemäß §2 des NBrandSchG habe die Gemeinden die Aufgabe, ihre Feuerwehren so aufzustellen, dass Maßnahme zur Brandbekämpfung und zur Technischen Hilfe in ihrem Zuständigkeitsgebiet durchgeführt werden können. Diese Zuständigkeit bleibt durch dieses Konzept unberührt, die Leitung von Einsätzen zur Brandbekämpfung und zur Hilfeleistung obliegt der Einsatzleiterin oder dem Einsatzleiter der gemeindlichen Feuerwehr.

### 5. Einsatzablauf

Der Einsatz wird aus Sicht der Leitstelle als Fahrzeugbrand bewertet und im Rahmen der Erst-Alarmierung entsprechend alarmiert. Hier kommen die örtlich zuständigen Feuerwehren gemäß AAO zum Einsatz. Die Kreisfeuerwehr kann auf Anforderung des Einsatzleiters tätig werden, sobald die Hochvolt-Batterie vom Ereignis betroffen ist und das Fahrzeug / die Batterie entsprechend reagiert.

### 6. Einsatzmittel und -kräfte Kreisfeuerwehr

Der Einsatz erfolgt auf Grundlage des Gefahrgutkonzepts Landkreis Uelzen, verantwortlich ist der jeweils zuständige Abschnittsleiter bzw. der Zugführer des Gefahrgutzuges Mitte. Die Kräfte der Kreisfeuerwehr werden in einem separaten Einsatzabschnitt tätig und sind dem örtlich zuständigen Einsatzleiter unterstellt. Von Seiten der Kreisfeuerwehr können folgende Einsatzmittel zum Einsatz kommen:

Einsatzmittel		Einsatzkräfte		
WLF 26 mit AB Mulde / Oel	80-66-1	0	1	1
TLF 16/25	15-23-11	0	1	5
RW	80-52-1	0	1	1
GW-Mess	80-70-1	0	1	1
Zugführer Gefahrgutzug Mitte	84-05-2	1	0	0
Abschnittsleiter	99-02 / 99-03	1	0	0
Gesamt = 14 FM (SB)	-	2	4	8

Alarmierung: RIC Gefahrgutzug Mitte, RIC-OrtsBM UE, RIC StadtBM, RIC FTZ, RIC KBM / AL

## **7. Einsatz der Kreisfeuerwehr**

Die Aufgabe der Kreisfeuerwehr besteht in der Sicherung des Fahrzeuges nach der durchgeführten Brandbekämpfung. Das betroffene Fahrzeug kann mit dem WLF / AB-Mulde abtransportiert und auf einem Quarantäneplatz des Abschleppunternehmers oder des Autohauses abgestellt werden. Hier steht das Fahrzeug geschützt vor der Öffentlichkeit. In dem AB wird das Fahrzeug geflutet, bis die Batterie unter Wasser steht. Hierdurch wird ein weiteres Reagieren der Batterien unterbunden und der Brand endgültig gelöscht. Ein Abstellen der Mulde an einem anderen Ort ist nach Absprache im Ausnahmefall möglich.

## **8. Abschleppunternehmen**

Im Rahmen des Einsatzgeschehens ist zu einem frühestmöglichen Zeitpunkt über die Polizei ein Abschleppunternehmen hinzuzuziehen. Das Abschleppunternehmen übernimmt am Einsatzort das Fahrzeug. Der Unternehmer übernimmt die Verladung des Fahrzeugs, bei Bedarf wird hierzu der AB Mulde genutzt. Das Unternehmen muss hierzu über die entsprechenden technischen Möglichkeiten verfügen. Die Feuerwehr wird hierbei lediglich unterstützend tätig.

## **9. Beteiligung Untere Wasserbehörde:**

Bei einem Einsatz der Kreisfeuerwehr gemäß dieser vorliegenden AAO ist unmittelbar durch die FEL die Untere Wasserbehörde des Landkreises Uelzen zu informieren. Der Unteren Wasserbehörde obliegt hierbei die Bewertung von Maßnahmen zum Umgang mit wassergefährdenden Stoffen und ggf. dem Löschwasser.

## **10. Paralleleinsätze**

Sollte es zu zeitgleichen Einsätzen im Kreisgebiet kommen, besteht die Möglichkeit eine weitere flüssigkeitsdichte Mulde der Firma Behrens & Behrens über die FEL / RLS anzufordern. Ein entsprechender Zeitablauf ist hierbei einzuplanen. Die Hinzuziehung weiterer Einsatzkräfte erfolgt situationsbedingt über die Führungskräfte der Kreisfeuerwehr.

## **11 Evaluierungen**

Dieses Alarm- und Ausrückordnung unterliegt einer ständigen Evaluierung durch die Verantwortlichen der Kreisfeuerwehr. Hierbei sollen vor allem Einsatzerfahrungen als auch technische und einsatztaktische Neuerungen berücksichtigt werden.